

21.09.2017

Kleine Anfrage 343

der Abgeordneten Alexander Langguth und Frank Neppe AfD

Grabschändungen in Iserlohn - Metalldiebe entwenden Grabplatten, Urnen und Statuen

Auf dem Iserlohner Hauptfriedhof ist es in den letzten Wochen vermehrt zu Grab-schändungen historischer sowie denkmalgeschützter Grabstätten durch Diebstahl von Grabplatten, Urnen und Statuen aus Metall gekommen.

So wurden bei den ersten dieser ungeheuerlichen Vorkommnisse (vor dem 13. September) u.a. ein Eisvogel aus Messing, eine ca. 50 Zentimeter hohe Madonna aus Bronze, eine Maria mit Kind aus Kupfer, zwei Bronzekreuze (eins davon ca. 85 Zentimeter hoch), zwei Blumentöpfe und sogar eine 1,80 Meter hohe Frauenfigur von 1899 demontiert und entwendet.

Als mindestens dritte Tat in zehn Tagen vermeldete der Iserlohner Kreisanzeiger am 19. September dann den Diebstahl von weiteren Elementen der Anlage. Dieses Mal wurden Grabplatten einer Familiengruft entwendet.

Die Iserlohner Politik sowie weite Teile der Bevölkerung reagierten zu Recht geschockt auf diese Diebstähle und die Diskussionen um passende Reaktionen bzw. Maßnahmen zur Ver-eitelung weiterer Grabmalschändungen durch solche Vorkommnisse beschäftigen die Iserloh-ner seitdem.

In der Berichterstattung ist auch die Rede von bereits weiter zurückliegenden, identischen Vorfällen auch aus anderen Städten.

Die Familien der Angehörigen sind in erster Linie selbstverständlich durch die Schändungen der Gräber ihrer Vorfahren geschockt und fühlen sich in ihrer Privatsphäre verletzt. Trotzdem klingt jedoch auch ein gewisser Frust aus ihren Worten, da sie sich in der Vergangenheit durchaus bereits Gedanken zur Prävention dieser Diebstähle gemacht haben.

Datum des Originals: 21.09.2017/Ausgegeben: 21.09.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Wir richten daher folgende Fragen an die Landesregierung:

1. Aus welchen anderen Städten sind der Landesregierung oder den Kreispolizeibehörden ähnliche Vorfälle bekannt? Bitte geben Sie dazu auch den Zeitraum, die Anzahl sowie die zu beziffernde Schadenshöhe an.
2. Sind bei den zuvor erfragten Fällen ebenso auch z.B. größere Statuen entwendet worden, so dass die Friedhöfe mit dementsprechenden Fahrzeugen befahren werden mussten?
3. Wie hoch ist die Aufklärungsquote solcher Delikte?
4. Auf welchen Betrag beziffert die Landesregierung die landesweite Schadenhöhe durch generelle Metalldiebstähle?
5. Von den Angehörigen wurde erwähnt, dass einem besseren Schutz der Familiengräber im Vorfeld der Denkmalschutz im Wege gestanden habe. Welche Bestimmungen des Denkmalschutzes stehen diesen Sicherungsmaßnahmen im Weg?

Alexander Langguth
Frank Neppe